

Tag des offenen Denkmals®

Magazin für Veranstalter

13.9.
2020

Zeigen Sie Ihr Denkmal!

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Tag des offenen Denkmals®

**Chance Denkmal:
Erinnern.
Erhalten.
Neu denken.**

Beteiligen auch Sie sich
an Deutschlands größtem
Kulturevent.

Nützliche Tipps und
Informationen dazu finden
Sie in diesem Magazin.



Der Trailer zum Tag des offenen Denkmals ist da und steht Ihnen zur Einbindung für Ihren Webauftritt zur Verfügung!

Inhalt

- 1 **Vorwort**
- 2 **Sesam öffne dich**
Deutschlands größte Kulturveranstaltung
- 3 **Tag des offenen Denkmals®**
Gemeinsam für den Denkmalschutz
- 4 **Deutsche Stiftung Denkmalschutz**
Unsere Mission
- 5 **Denkmale unter der Lupe**
Motto 2020: Wie nachhaltig ist unser Kulturerbe?
- 8 **Neugierde wecken**
Das Programm zum Tag des offenen Denkmals
- 10 **Pressearbeit**
Schweigen ist Silber, Reden ist Gold
- 12 **Informativ und unterhaltsam**
Ihre Werbematerialien
- 14 **5 gute Gründe Veranstalter zu werden**
- 15 **Gebaute Geschichte erleben**
Das A und O der Veranstaltungsplanung
- 17 **8 Experten-Tipps**
für eine gelungene Führung
- 18 **Vorgestellt**
Praxisbeispiele für die Denkmalvermittlung
- 19 **Ihre Checkliste für das Aktionsjahr 2020**
- 20 **In guter Gesellschaft**
Ihre Ansprechpartner



Herzlich willkommen Tag des offenen Denkmals

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Den Tag des offenen Denkmals eröffnet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jedes Jahr feierlich gemeinsam mit einer Gastgeberstadt – so wie 2019 in Ulm.

Liebe Denkmal-Botschafter,

am 13. September 2020 machen wir gemeinsam bei der europaweiten Aktion **Tag des offenen Denkmals**[®] Deutschlands reiche Denkmallandschaft für die breite Öffentlichkeit zugänglich. Ob Sie zum ersten Mal oder als langjähriger Veranstalter dabei sind – wir freuen uns, dass Sie den Tag des offenen Denkmals bereichern. Sie öffnen jedoch nicht nur Ihre Denkmaltüren, Sie machen mit Ihrem Einsatz Ihr Denkmal selbst zum Türöffner und stärken dauerhaft den Denkmalschutz. Als Denkmal-Botschafter vermitteln Sie den kulturellen Wert unserer Umgebung, die gesellschaftliche Bedeutung unserer Denkmale und ermöglichen den Besuchern einen ganz persönlichen Zugang dazu. Der Tag des offenen Denkmals präsentiert denkmalpflegerisches Engagement und Knowhow und wird so jedes Jahr aufs Neue zum größten Schaufenster für die Denkmalpflege.

Mit dem Motto „**Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.**“ stellen wir dieses Jahr ein Thema in den Mittelpunkt, das uns alle etwas angeht: den bewussten Umgang mit unseren Ressourcen. Der Begriff Nach-

haltigkeit umfasst dabei ganz unterschiedliche Bereiche und Themenschwerpunkte. Gemeinsam mit Ihnen wagen wir ein Gedankenexperiment zu der Frage: Welche Rolle nimmt der Denkmalschutz in der gesellschaftlichen Nachhaltigkeits-Debatte ein?

Damit der Tag des offenen Denkmals für Sie und Ihre Besucher zu einer gelungenen Veranstaltung wird, geben wir Ihnen in diesem Magazin wertvolle Tipps zur Mottoauslegung und Veranstaltungsorganisation, informieren Sie über unsere Serviceleistungen und alle wichtigen Eckdaten zum Tag des offenen Denkmals im Überblick. Lassen Sie sich inspirieren!

Wir wünschen allen Beteiligten eine kreative Vorbereitungszeit mit einem erfolgreichen Tag des offenen Denkmals 2020.

*Ihr Tag des offenen Denkmals-Team
der Deutschen Stiftung Denkmalschutz*

Sesam öffne dich: Deutschlands größte Kultur- veranstaltung

Es ist etwas ganz Besonderes, einen Blick in einen Innenraum zu erhaschen, der sonst nicht zugänglich ist. Einmal in eine Welt abtauchen, die anders ist als der eigene Alltag oder ein Gebäude erkunden, das man sonst in der Eile links liegen lässt. Der Tag des offenen Denkmals begeistert jedes Jahr aufs Neue: Für einen Tag lang, immer am zweiten Sonntag im September, öffnen bundesweit tausende historische Stätten für Millionen Besucher.

Faszination Denkmal

Ob Befestigungsanlagen, Schiffe oder Kirchen, ob Industrieanlagen, Schlösser oder Windmühlen, ob Wohnbauten, Gärten oder archäologische Plätze – die Denkmallandschaft in Deutschland ist so facettenreich wie

Welche Vorteile das für Sie als Veranstalter birgt?

- Als **Eigentümer** können Sie Besuchern exklusive Einblicke in ein Denkmal bieten, aus dem Nähkästchen plaudern, regionales Wissen weitergeben und um Verständnis und Anerkennung werben.
- Als **Sakralbau** können Sie diesen mit seiner Architektur, Innenausstattung oder Liturgie in den Fokus stellen und Interessenten neugierig machen.
- Als **Verein und Bürgerinitiative** können Sie Ihre Arbeit vorstellen, sich mit Denkmalinteressierten austauschen und neue Mitglieder gewinnen.
- Als **Museum, Gedenkstätte, Bibliothek, Theater, Literaturhaus oder städtische Einrichtung** können Sie durch Sonderführungen oder das Öffnen sonst verschlossener Bereiche das Interesse an der Architektur wecken.



Der Tag des offenen Denkmals® gibt sonst verborgene Einblicke.

die Landstriche. Und gerade das macht den Tag des offenen Denkmals so vielseitig, lebendig und faszinierend. Jedes Denkmal ist ein wahrer Wissensspeicher, in dem eindrucksvolle Geschichten stecken. Werden auch Sie Veranstalter und erzählen Sie die Geschichten Ihres Denkmals!

Der Reiz des Unbekannten

Am Tag des offenen Denkmals können Sie mit Ihrem Wissen Kulturerlebnisse schaffen, Geheimnisse eines Denkmals lüften und Geschichte erlebbar machen. Besonders beliebt sind exklusive Einblicke: Öffnen Sie sonst verschlossene oder besondere Bereiche eines Denkmals. Bei Denkmalen, die ganzjährig zugänglich sind, schafft ein besonderes Rahmenprogramm Anreize: Sonderführungen und Ausstellungen, die das Motto aufgreifen, oder Konzerte machen Lust auf einen weiteren Besuch.

Kultur für alle

Am Tag des offenen Denkmals stehen die Türen tausender Denkmale offen und sollen zugänglich sein für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Darum ist unsere höchste Prämisse: Gewähren Sie Ihren Besuchern freien Eintritt.

Gemeinsam für den Denkmalschutz

Seit 1993 koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jährlich den **Tag des offenen Denkmals®** in Deutschland. Was die Organisation und Durchführung so einzigartig macht, ist unsere starke Partnerschaft zu den Veranstaltern. Nur durch das Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit mit Organisatoren der Länder, Städte und Kommunen, Kirchen, Verbände, Vereine, privaten Denkmaleigentümer und Bürgerinitiativen lässt sich eine so große und bundeslandübergreifende Kulturveranstaltung realisieren.

In Deutschland zuhause, in Europa vernetzt

Open Monumentendag, Doors Open Days oder Europejskie Dni Dziedzictwa – so heißt der Tag des offenen Denkmals in Belgien, Schottland und Polen. Jedes Jahr im Herbst können Besucher hunderte von faszinierenden Denkmälern kostenfrei in Europa besuchen. Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Die auf Initiative des Europarates 1991 gegründeten European Heritage Days verfolgen zwei Ziele: erstens Interesse für unser kulturelles Erbe und zweitens für die Denkmalpflege zu wecken – und das europaweit. Werden Sie Teil dieses europäischen Gedankens und begeistern auch Sie als Veranstalter für die Denkmale in Ihrer Region.



Dr. Steffen Skudelny, Vorstand
Deutsche Stiftung Denkmalschutz

„Jede einzelne Veranstaltung bereichert den Tag des offenen Denkmals. Doch erst die Gesamtheit aller Events, die zeitgleich in jedem der 16 Bundesländer stattfinden, macht den Tag des offenen Denkmals als gemeinschaftliche starke Bewegung für das Thema Denkmalschutz sichtbar und erlebbar. Daher wünschen wir uns, dass sich alle Veranstalter als Teil dieses großen gemeinschaftlichen Denkmal-Events sehen. Dafür stehen wir als Deutsche Stiftung Denkmalschutz und unterstützen bundesweit alle Akteure – auch Sie als Veranstalter!“

Schon gewusst?

Die European Heritage Days finden in den 50 Vertragsstaaten des Europäischen Kulturerbes statt. Neben den EU-Mitgliedsstaaten beteiligen sich an dem Kulturevent u.a. auch Island, Norwegen und die Türkei!

Deutsche Stiftung Denkmalschutz – unsere Mission

Hinter der bundesweiten Koordination des Tags des offenen Denkmals stehen wir, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Als größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland setzen wir uns für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Beim Tag des offenen Denkmals agieren wir als treibende Kraft, indem wir alle Veranstaltungen bundesweit bündeln, mit zahlreichen Service-Angeboten unterstützen und als gemeinsame Aktion sichtbar machen.



Wir bringen unterschiedliche Aspekte eines Denkmals zum Vorschein: Darum stellen wir jeden Tag des offenen Denkmals unter ein zentrales Motto.



Wir arbeiten Hand in Hand mit Veranstaltern: Darum stehen wir Ihnen bei allen Anliegen mit Rat und Tat zur Seite und beraten Sie.



Wir schaffen Sichtbarkeit: Darum statten wir Sie kostenlos mit Werbematerialien aus und übernehmen die überregionale Pressearbeit. In einem Bewerbungs-prozedere wählen und ernennen wir die Gastgeberstadt, mit der wir gemeinsam die bundesweite Eröffnungsfeier ausrichten.



Wir wecken Begeisterung: Darum legen wir besonderen Wert auf nationale und internationale Netzwerkarbeit.

Schon gewusst?

In diesem Jahr ist die Lutherstadt Wittenberg unsere Gastgeberstadt, die den bundesweiten Tag des offenen Denkmals am 13. September 2020 offiziell eröffnet.



Die ehemalige Bundesbauministerin Barbara Hendricks bringt die Denkmalplakette der DSD beim Tag des offenen Denkmals 2017 am Oldenburger Degode-Haus an.

Das sind wir

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals®“. Rund 400 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 5.500 Denkmale mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht. Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

So macht die Deutsche Stiftung Denkmalschutz Denkmale erlebbar

- Tag des offenen Denkmals® – unser Kulturevent
- denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule – unser Schulprojekt
- Jugendbauhütten – unser Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege
- DenkmalAkademie – unser Weiterbildungs-Programm
- Ortskuratorien – unsere ehrenamtlichen Mitstreiter
- Monumente-Magazin – unser Magazin für Denkmalkultur in Deutschland
- Monumente-Reisen – unser Reise-Programm

Mehr Infos unter
www.denkmalschutz.de/denkmale-erleben

Unser
Motto
2020

Chance Denkmal – Erinnern. Erhalten. Neu denken.

2020 wagen wir den Blick in die Zukunft und betrachten das Denkmal als Chance: Was kann ein Denkmal alles leisten und wo kann es als Innovationsmotor dienen? Für uns ist ganz klar: Ein Denkmal wahrt Historie, erzählt Geschichten, schafft Vertrautheit und der Schutz dieser Baudenkmale ist unerlässlich für den Fortbestand unseres kulturellen Erbes. Doch was heißt etwa Nachhaltigkeit in Bezug auf die Denkmalpflege? Welchen Beitrag leistet die Denkmalpflege für Klimaabkommen, Ökobilanz und Co? Gemeinsam mit Ihnen möchten wir am Tag des offenen Denkmals zeigen, wie nachhaltig die Denkmalpflege denkt, agiert und wirkt.

Denkmale unter der Lupe – wie nachhaltig ist unser Kulturerbe?

Häufig wird der ökologische Wert von Denkmalen unterschätzt und sie gelten gar als ineffizient. Dabei sind sie echte Klimaschützer und die Denkmalpflege kann als Synonym für Nachhaltigkeit gelten.

I. Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit von Denkmalen

Traditionelle handwerkliche Techniken für die Zukunft

Denkmale zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit aus. Während bei Neubauten von einer Nutzungsdauer von 50 Jahren ausgegangen wird, leben Denkmale viele Jahrhunderte. Der Bestand denkmalgeschützter Objekte hängt davon ab, dass handwerkliche Techniken sorgfältig und fachgerecht beherrscht und angewendet werden, um ihre Materialität langfristig

Schon gewusst?

Das Prinzip der Nachhaltigkeit stammt ursprünglich aus der mitteleuropäischen Forstwirtschaft. Es besagt, nur so viel Holz im Wald zu schlagen, wie nachwächst.



Dank fundierter Fachkenntnisse konnte die patinierte Kupfereindeckung des Rothenburger Rathauses fast vollständig erhalten werden. Das sparte den enormen Energieaufwand ein, der bei der Herstellung des Baumaterials notwendig ist.

erhalten zu können. Bei Denkmalen geht Reparatur vor Ersatz. Ob bei Fußböden, Fenstern, Farbfassungen – so gut wie in allen Bereichen kommen Handwerker und Restauratoren zum Einsatz. Viele handwerkliche Techniken gehören inzwischen zum immateriellen Kulturerbe, wie z. B. Vergoldetechniken der Kirchenmalerei, Herstellung und Anwendung von traditionellem Kalkmörtel, Reetdachdecker-Handwerk, das Bauhüttenwesen oder der Orgelbau.



Um die Innenausmalung der Dorfkirche Semlow vor Urinbelastung zu bewahren, wurde den Fledermäusen ein Ausweichquartier im weniger sensiblen Kirchturm geschaffen – das Projekt brachte Umweltschützer und Denkmalpfleger an einen Tisch.

II. Natur trifft Kultur

Grünflächen, Parkanlagen oder Friedhöfe als landschaftliche Freiräume und moderne Natur-Oasen

Unsere Städte werden dichter und historische Grünflächen damit immer wichtiger. Sie steigern die Aufenthaltsqualität und leisten einen wichtigen ökologischen Mehrwert, denn sie sorgen für die Zirkulation von Frischluft und bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen – oft haben alte Pflanzenarten nur noch hier ihren Freiraum. Mit natürlichen Baustoffen und Materialien entstanden qualitätvolle und schadstofffreie Räumlichkeiten, in denen bis heute eine gute Lebensqualität für Mensch und Tier möglich ist.

III. Bauweisen von Denkmalen

Regionale und beständige Baumaterialien

Ob eine gotische Kirche, ein Fachwerkhof oder ein Backsteinhaus – ihnen allen ist gemein, dass durch die Verwendung natürlicher und regionaler Rohstoffe beim Bau Energie und Emissionen eingespart wurden. Daher fällt die Ökobilanz vieler Denkmale überaus positiv aus. Bis Ende des 19. Jahrhunderts kamen als regionale Baumaterialien vor allem Stroh, Lehm und Holz zum Einsatz. Nur wer es sich leisten konnte, verbaute regionale Steinvorkommen. Wenn Karl der Große für den Aachener Dom römische Marmorsäulen über die Alpen transportieren ließ, war dies schon eher eine politische Aussage. Erst ab 1920 wurde der in der Produktion wesentlich mehr Energie verbrauchende Beton eingesetzt, der ab den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts zum meist verwendeten Baustoff avancierte.

Typische Anwendungsgebiete für die nachwachsenden Rohstoffe waren seit jeher tragende Konstruktionen von Gebäuden, Dacheindeckung, Bauelemente, Treppen, Fußbodenbeläge, Fassadenverkleidung und im modernen Sinne Anstriche, Wärmedämmung, Akustik- und Trittschalldämmung.

Energetische Sanierungen

Um heutigen Standards zu entsprechen, werden viele Denkmale energetisch saniert. Beispiele zeigen, dass dies mit natürlichen Baustoffen gelingen kann. Um den Bestand sowie das Erscheinungsbild möglichst zu erhalten und gleichzeitig den heutigen Ansprüchen insbesondere von Wärme- und Schallisolierung zu entsprechen, geht die Denkmalpflege stets neue Wege. Bereits erhaltene Denkmale vermeiden darüber hinaus die umweltbelastende Entsorgung von Bauschutt als Sondermüll.

Urban Mining

Auch die Wiederverwendung bestehender Materialien führt zum nachhaltigen Umgang mit Primärrohstoffen. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts war es üblich, Baumaterial zerstörter Gebäude wiederzuverwenden. Und auch heute geht die Denkmalpflege innovativ voran: So füllen unrettbare Denkmale die historischen Baustofflager mit wiederverwertbaren Materialien und Bauteilen.

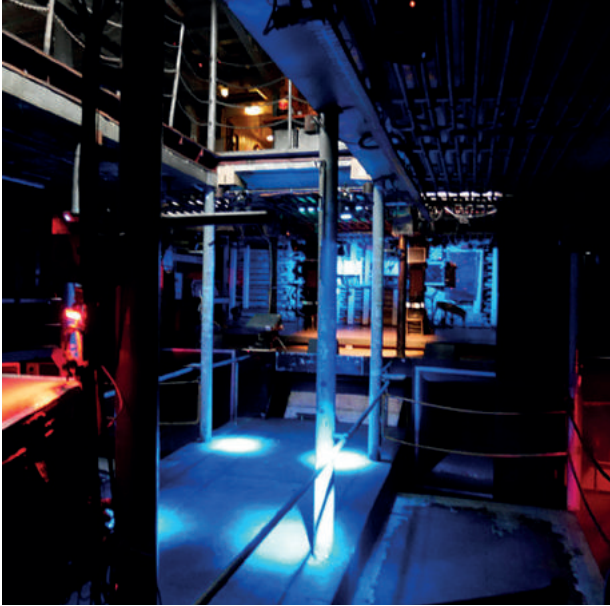


Ob Türen, Dachziegel oder Fachwerkbalken – das Depot Historische Baustoffe in Quedlinburg stellt Bauelemente kostenlos als materielle Förderung zur Wiederverwendung zur Verfügung und trägt somit zur aktiven Ressourcenschonung bei. In dieser Form ist das Angebot in ganz Deutschland einmalig. 2012 wurde das Depot als bewegliches Kulturdenkmal (Sammlung) in das Denkmalverzeichnis des Landkreises Harz eingetragen.

IV. Neue Nutzungskonzepte von Denkmalen

Umnutzung bestehender Räumlichkeiten als Zukunftspotential und Vorbeugung von Leerstand

Laut des Statistischen Bundesamts sind 2,9 % aller Gebäude in Deutschland Denkmale. Häufig sind für den Erhalt eine Umnutzung und ein Umbau notwendig, vielfach möglich und eine kreative Herausforderung. Umnutzungen von vorhandener Bausubstanz, die ihre Funktion verloren hat, beugen Leerstand und Verfall vor. Wirtschaftliche Werte werden erhalten und schaffen Attraktivität, können einen gesellschaftlichen



Früher war die MS Stubnitz ein Kühl- und Transportschiff der DDR-Hochseeflotte. Heute spielen lokale Bands aus ganz Europa in dem mobilen Konzertraum mit besonderer Stahl-Akustik.

Mehrwert mit sich bringen und Potential bei Platz- und Wohnungsnot bieten. Statt neu zu bauen, kann Umnutzen die ökologische und denkmalgerechte Alternative darstellen. Bestandsbauten umzunutzen wirkt außerdem der Flächenversiegelung, der zunehmenden Bebauung von Böden, entgegen.

V. Wissensquelle Denkmal

Lernen von praktizierten Techniken

Fachliche Innovationen durch einen Blick in die Vergangenheit: Im Vergleich zum modernen Beton war der römische Baustoff opus caementitium wesentlich langlebiger. Der Grund: beigemischte Vulkanasche. Dank dieser Erkenntnis konnte mit vergleichbaren Stoffen ein neuer härterer Beton entwickelt werden – schon in der Herstellung ist dieser energieeffizienter. Auch recyclebarer Lehm rückt als historischer Baustoff

zunehmend in den Fokus und führte dank angenehmen und allergikerfreundlichen Raumklimas zum ökologischen Lehm-Bau.

Das Nachhaltigkeits-Dreieck

Das Nachhaltigkeits-Dreieck vereint verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit und verbindet ökologische Faktoren mit ökonomischen und sozialen Aspekten. Als Veranstalter können Sie sich mit den vielschichtigen Themen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit auseinandersetzen und Ihr Denkmal in diesen Bereichen als Chance und Innovation präsentieren. Spannende Nutzungs- und Wirtschaftskonzepte, Tourismusfaktoren und -konzepte, Denkmale als Kulturräume, Lernorte oder kulturelle Ressourcen, Fördervereine etc. tragen ebenfalls zu einem nachhaltigen Umgang mit unserem kulturellen Erbe bei. Zeigen Sie, wo und wie Sie mit Ihrem Denkmal in die Zukunft blicken oder wie Ihr Denkmal Vorreiter sein kann!



Das Nachhaltigkeits-Dreieck

7 Fragen für Ihre Annäherung

- Finden sich an Ihrem Denkmal **nachwachsende, regionale Materialien**?
- Kamen und kommen **traditionelle handwerkliche Techniken** zum Einsatz?
- Liegt ein **besonderes Energiekonzept** vor bzw. wurde Ihr Denkmal energetisch saniert?
- Hat Ihr Denkmal eine **neue Nutzung** erfahren, um erhalten zu werden?
- Zeigt Ihr Denkmal einen **Innovationswert** auf?
- Können andere Denkmaleigentümer **von Ihrem Denkmal lernen**?
- Was macht Ihr Denkmal zu einem „**Denkmal von morgen**“?



Weitere Inspirationen zum Motto finden Sie auf unserer Homepage in unserem Blog.



Schon gewusst?

Die allgemeinen Teilnahmeregelungen, eine Checkliste und einen Zeitplan für die Eventplanung stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz im Online-Veranstalter-Bereich ganzjährig zur Verfügung.

Neugierde wecken: das Programm zum Tag des offenen Denkmals®

Gemeinsam öffnen wir die Denkmale Deutschlands und nicht nur unter den Veranstaltern, sondern auch unter unseren Besuchern entpuppen sich viele als Wiederholungstäter. Uns freut es! Allen, die jetzt schon den 13. September rot im Terminkalender markiert haben, möchten wir frühzeitig die Chance geben, sich über die Angebote zu informieren. Darum stellen wir das bundesweite Programm traditionell Anfang August und damit sechs Wochen vor dem Tag des offenen Denkmals online. Wie Sie uns als Veranstalter bei der Erstellung des Programms unterstützen können, erfahren Sie hier!

Warum eine fristgerechte Anmeldung so wichtig ist

Alle Aktionen in tausenden Denkmalen aus 16 Bundesländern in ein einheitliches Programm zu bringen, ist jedes Jahr eine Herausforderung par excellence. Jedem Veranstalter möchten wir die Möglichkeit geben, die Bekanntheit des offiziellen Programms der Deutschen

Stiftung Denkmalschutz für die Bewerbung der eigenen Veranstaltung zu nutzen. Nur dank Ihrer frühzeitigen Anmeldung können wir gewährleisten, dass Ihre Veranstaltung bei der Veröffentlichung im Programm Anfang August aufgenommen ist.

Wir lieben Vollständigkeit und spektakuläre Denkmalansichten

Versetzen Sie sich bei der Anmeldung Ihres Denkmals stets in die Besucher. Welche Informationen sind bei der Planung eines Ausflugs notwendig? Um keine Verwirrungen zu stiften, können wir nur Denkmale mit folgenden Angaben in das Programm aufnehmen: Öffnungszeiten am Tag des offenen Denkmals, Adresse des Denkmals, Kurzinformation zum Denkmal und, falls angeboten, zum Programm sowie Ihre Kontaktdaten, damit sich Interessierte für Rückfragen direkt an Sie wenden können.

Anmeldephase
Anfang März -
Ende Mai

„Besonders attraktiv wird unser Programm erst durch die Bilder. Geben Sie den Besuchern schon beim Durchstöbern des Programms einen ersten Eindruck von Ihrem Denkmal. Optimalerweise laden Sie dazu eine Außenansicht und eine Innenansicht in unserer Anmeldemaske hoch.“

Sarah Wiechers
Leitung Team Tag des offenen Denkmals®



Beim Tag des offenen Denkmals sammeln alle Erfahrungen.

Anmeldung leicht gemacht

1.

Registrieren und Einloggen

Loggen Sie sich ganz einfach mit Ihrer bei uns hinterlegten E-Mail-Adresse und einem von Ihnen gewählten Passwort unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter ein. Bei erstmaliger Teilnahme können Sie sich hier ebenso einfach neu registrieren und erhalten Zugriff auf unsere Serviceangebote.

2.

Denkmal auswählen oder neu anlegen

In unserer Datenbank finden Sie alle Denkmale, die in den Vorjahren angemeldet waren. Indem Sie auf unserer Landkarte Ihr Bundesland, Ihre Stadt oder Ihren Landkreis und Ihren Ort auswählen, können Sie auf Ihre Denkmaldaten zurückgreifen. Auch über die Suchfunktion finden Sie Ihr Denkmal. Unser Tipp: Überprüfen und aktualisieren Sie alle Angaben. Wenn Sie ein Denkmal zum ersten Mal anmelden, wählen Sie in der Liste Ihres Orts die Option „Neues Denkmal anlegen“.

3.

Veranstaltung anmelden

Füllen Sie die Anmeldemaske, wenn möglich, vollständig aus. Folgende Angaben sind für die Aufnahme in das Programm notwendig: Öffnungszeiten, Adresse, Kurzinformation zum Denkmal und dem Programm sowie Ihre Kontaktdaten. Neu in diesem Jahr ist das Feld zum Motto-bezug: Wenn Ihr Denkmal im Material oder der Nutzung einen Nachhaltigkeitsaspekt aufweist, skizzieren Sie uns diesen mit drei Stichworten. Nach vollständiger Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail.

Anmeldung in Papierform

Sie haben keine E-Mail-Adresse und keinen Internetzugang? In diesen Ausnahmefällen melden Sie sich mit dem Bogen „Teilnahme und Bestellung“ postalisch an.



Schweigen ist Silber, Reden ist Gold

Mit dem Sprichwort stimmt etwas nicht? Da haben Sie gut aufgepasst! Denn wenn wir auf den Tag des offenen Denkmals aufmerksam machen möchten, dann bringen wir das Kulturevent am besten ins Gespräch. Dank einer gezielten Pressearbeit erreichen wir zahlreiche Besucher, wecken Neugierde für lokale Denkmalschätze und können für das Thema Denkmalpflege begeistern. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, was es für ein vielfältiges Programm am 13. September 2020 in Deutschlands Denkmalen zu entdecken gibt!

Wir denken überregional – die Pressearbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Tag des offenen Denkmals greifen wir auf unser bundesweites Netzwerk zurück und bauen es Jahr für Jahr weiter aus. Unser Ziel ist es, den Tag des offenen Denkmals als bundesweites Kulturevent greifbar zu machen. Als Koordinatorin beantworten wir alle Presseanfragen und stellen auf unsere Empfehlungen den Kontakt zu Ihnen als lokalen Veranstalter her. Grundlage unserer Pressearbeit ist das Programm, das wir nach Anmeldeschluss Ende Mai 2020 zusammenstellen.

So können Sie unsere Pressearbeit unterstützen:

- mit einer vollständig ausgefüllten Anmeldung
- mit hochauflösendem Bildmaterial (300 dpi)
- mit Stichworten, inwieweit Ihr Denkmal oder Ihre Veranstaltung einen Mottobezug aufweist (s. S. 5 - 7)

Werden Sie selbst aktiv

Ergreifen Sie über unsere bundesweite Pressearbeit hinaus selbst die Initiative und bewerben Sie den Tag des offenen Denkmals speziell in Ihrer Region. Besonders beliebt ist das Kulturevent bei der Lokalpresse im Hinblick auf das Motto, mit dem die Deutsche Stiftung Denkmalschutz anregt, Denkmale aus immer neuen Perspektiven zu betrachten.



Schon gewusst?

Posten Sie Ihre schönsten Veranstaltungsfotos auch auf Instagram mit den #tagdesoffenen-denkmals, #deutschestiftungdenkmalschutz und #natürlichnachhaltig und zeigen Sie, wie der Tag des offenen Denkmals bei Ihnen aussieht.



Ungewöhnliche Perspektiven setzen Denkmale gekonnt in Szene und wecken Lust auf den Tag des offenen Denkmals®.

Ob Tageszeitungen, Hörfunk oder Fernsehen – Redakteure lieben Geschichten

Bei der Pressearbeit gilt: Je exklusiver der Einblick, desto größer ist das Interesse. Daher gewähren Sie schon vor dem Tag des offenen Denkmals einem Journalisten Zutritt in Ihr Denkmal und stellen Sie Kontakt zu einem Interviewpartner her – sei es ein Denkmaleigentümer, ein Experte, der die Sanierung begleitet oder eine Person, die in der Vergangenheit in dem Denkmal gearbeitet hat. Werden Sie kreativ, denn hinter jeder Fassade verbergen sich erzählenswerte Geschichten.

Ungewöhnliche Perspektiven wie von einer Empore in den beleuchteten Kirchenraum oder die Stadtkulisse, die von einem Aussichtspunkt bis zum Horizont reicht, bie-

ten Zeitungs- und Fernsehredakteuren spektakuläre Bildmotive. Denken Sie stets daran, dass Zeitung, Hörfunk, Fernsehen und Online-Dienste unterschiedliche Ansprüche und Interessen haben. Für einen Radioredakteur bringen Sie besser eine alte Druckmaschine ans Laufen oder lassen die Schiffsschraube durchs Wasser wirbeln für eine besonders atmosphärische Tonspur. Es empfiehlt sich, nach Versenden der Pressemitteilung einige Tage später bei den Medien und Journalisten nachzuhaken. Überlegen Sie gemeinsam, wie Sie das Denkmal schon vor dem Tag des offenen Denkmals in Szene setzen können.

Unsere Service- Angebote

kostenfrei

Für Ihren Aktionstag:

- Magazin zum Tag des offenen Denkmals mit Themen rund um den Denkmalschutz, den Aktionstag und die Baukultur in Deutschland (Versand ab August)
- Gewinnspielkarten für Ihre Besucher
- Spiel- und Malplakat mit Bezug zum Motto für Kinder und Familien
- Urkunde zur Auszeichnung Ihrer Unterstützer als Download im Online-Veranstalter-Bereich
- Aufkleber mit Europalogo für Ihre Einladungen oder als Mitarbeitererkennung
- Namensschild-Buttons mit einem Freifeld für Ihren Namen
- Neu: Kautschuk-Luftballons aus 100 % Naturlatex und 100 % biologisch abbaubar zur Sichtbarmachung Ihres Denkmal-Hotspots

So schonen Sie die Umwelt: die Ballons nicht fliegen lassen, fest anbinden und im Anschluss richtig entsorgen.

Für Ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

- Trailer zum Tag des offenen Denkmals zur Einbindung in Ihren Webauftritt
- Klappkarte als bedruckbare Einladungskarte (inklusive Word-Vorlage)
- Flyer zum Tag des offenen Denkmals und zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Bestellen unter:

www.tag-des-offenen-denkmals.de/material

kostenpflichtig

- Fahnen & Banner zur Bewerbung Ihres Denkmals vor und während des Aktionstags
- T-Shirts & Baumwolltaschen als schicke und nützliche Werbeträger für alle Unterstützer
- Neu: Baumwollturnbeutel zum praktischen Einsatz am Aktionstag und zur Mitarbeitererkennung
- Kinderbuch-Klassiker und Denkmal-Memory für junge Menschen – ideal einsetzbar am Aktionstag

Bestellen unter:

www.monumente-shop.de/tag-des-offenen-denkmals

Informativ und unterhaltsam: Werbematerialien für Ihren Tag des offenen Denkmals®

Lassen Sie uns gemeinsam den Wiedererkennungswert erhöhen: Denn erst die Gesamtheit aller bundesweit stattfindenden Veranstaltungen macht den Tag des offenen Denkmals zu einem Kulturevent für die Denkmalpflege. Dank eines einheitlichen Auftritts können wir die Öffentlichkeit für die bundesweite Aktion sensibilisieren. Profitieren Sie von unserem breiten Serviceangebot und der Bekanntheit der Marke „Tag des offenen Denkmals®“.

Aufmerksamkeit wecken

Kaum ein Medium verschafft so viel Aufmerksamkeit wie das Plakat zum Tag des offenen Denkmals. Unterschiedlich große Formate eignen sich für den Einsatz an jedem Ort. Bestellen Sie entweder die Plakate im Vollformat oder mit Eindruckmöglichkeit. Durch eine Freifläche können Sie Ihre individuellen Veranstaltungsdaten auf dem Plakat ergänzen, ohne auf den Wiedererkennungswert vom Tag des offenen Denkmals verzichten zu müssen. Weiterentwickelt und optimiert: Mit dem Plakatgenerator können Sie im Online-Veranstalter-Bereich in wenigen Schritten online Ihr individuelles Plakat erstellen – perfekt für Ihre Online-Werbeaktion und zum Ausdrucken: www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter

Unser Tipp: *Horchen Sie bei den Städten, Gemeinden oder zentralen Tourismusstellen nach: Manchmal stellen sie Werbeflächen an aufmerksamkeitsstarken Knotenpunkten, Ämtern oder Volkshochschulen etc. zur Verfügung.*

Schon gewusst?

Auch das Drucken von Werbematerialien kann umweltfreundlich sein: z. B. dank recyclebarer Druckplatten und aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnener Farben. So reduzieren wir schädliche Stoffe bei der Herstellung einiger unserer Materialien auf ein Minimum.



Wiedererkennungswert und Qualitätsversprechen: Der Tag des offenen Denkmals® als Marke.

Der Tag des offenen Denkmals® – eine starke Marke

Wer sich am 13. September auf den Weg zu seiner persönlichen Denkmalroute macht, der weiß, ihn erwarten eine Menge spannender historischer Orte, abwechslungsreiche Aktionen und ein in der Regel kostenfreier Zugang. Aufgrund dieser Alleinstellungsmerkmale des Tags des offenen Denkmals haben wir als Deutsche Stiftung Denkmalschutz ihn 2006 als Wortmarke eintragen lassen – erkenntlich an dem hochgestellten R am Ende des Schriftzuges.

Erstellen Sie zum Tag des offenen Denkmals Programmhefte, Plakate oder Flyer, dann sind folgende Richtlinien zu beachten:

- Kennzeichnung des Begriffs „Tag des offenen Denkmals®“ in allen Titeln und Überschriften mit dem ®-Symbol.
- In Verbindung mit dem Schriftzug ist auf Titelseiten, Flyern und Plakaten das Logo der Deutschen Stiftung

Denkmalschutz mit dem Hinweis „Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ abzubilden.

- Bitte lassen Sie uns Ihre erstellten Medien zur Abstimmung und Freigabe per E-Mail zukommen: info@tag-des-offenen-denkmals.de

Digitale Vorlagen und weitere Informationen zu unseren Richtlinien finden Sie unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de/download

Ihr individualisiertes Vorwort

Das Qualitätsversprechen der Marke Tag des offenen Denkmals können Sie optimal für Ihr eigenes Programmheft nutzen: Gerne liefern wir Ihnen im Namen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ein individualisiertes Vorwort. Kontaktieren Sie uns einfach dazu unter unserer **Veranstalter-Hotline: 0228 9091-442**.

5 gute Gründe Veranstalter zu werden

Es gibt viele Gründe am Tag des offenen Denkmals als Veranstalter aktiv zu werden – die fünf besten haben wir Ihnen hier zusammengefasst:

1.

Teil des Ganzen

Als Denkmal-Botschafter werden Sie Teil von Deutschlands größtem Kulturevent.

2.

Bewusstsein schaffen

Zeigen Sie wie einzigartig Ihr Denkmal ist: Mit Ihrer Leidenschaft stärken Sie nachhaltig das Bewusstsein für unsere erhaltene Denkmallandschaft.

3.

Begeisterung wecken

Begeisterung steckt an: Mit Ihrem Wissen – seien es persönliche Erfahrungen oder Fachwissen – werben Sie um Unterstützung und Anerkennung der Denkmalpflege und finden neue Denkmal-Liebhaber.

4.

Menschen vereinen

Mit Ihrer Veranstaltung schaffen Sie Gemeinschaft und bringen Menschen zusammen, die sich unter anderen Umständen nie getroffen hätten.

5.

Freude schenken

Im Bekannten liegt das Unbekannte: Nur Sie können aufdecken, was sonst im Verborgenen liegt. Bringen Sie die Besucher zum Staunen!

Schon gewusst?

Aktiv können Sie auch als Stadt werden! Bewerben Sie sich ab sofort als Eröffnungstadt 2021 für Deutschlands größtes Kulturevent und tragen Sie gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz die bundesweite Eröffnungsfeier des Tag des offenen Denkmals aus. Neue Besucher, mediale Aufmerksamkeit und ein nachhaltiger Motivationsschub sind inklusive. Weitere Infos zur Ausschreibung finden Sie unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/aktionstag/eroeffnungsstadt-werden/.





Eine erfolgreiche Veranstaltung braucht gute Planung.

Gebaute Geschichte erleben

Veranstaltungsplanung für Ihren Tag des offenen Denkmals®

Ob als privater Eigentümer, Förderverein oder städtische Einrichtung – jeder kann als Veranstalter ein Denkmal am 13. September 2020 öffnen. Als Deutsche Stiftung Denkmalschutz verfolgen wir ein zentrales Ziel: Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die facettenreiche Denkmallandschaft Deutschlands beleben. Anregungen und Tipps für eine organisierte Veranstaltungsplanung finden Sie in unserem 3-Phasen-Plan.

Phase 1: Konzept

Jeder Veranstaltung liegt eine Idee zugrunde

Bevor Sie mit der Planung Ihrer Veranstaltung beginnen, klären Sie für sich zwei wichtige Leitfragen:

- Geben Sie Einblicke in ein sonst verschlossenes Denkmal oder präsentieren Sie ein regelmäßig geöffnetes Denkmal aus einer anderen Perspektive?

Tipp: Programmanregungen finden Sie online in Ihrem persönlichen Service-Bereich: www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter

- Stellen Sie bei Ihrer Veranstaltung einen Bezug zum Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ her? **Tipp:** Anregungen zur Anknüpfung an das Motto finden Sie ab Seite 5 in diesem Magazin.

Phase 2: Veranstaltungsorganisation

Nutzen Sie Synergieeffekte

Fällt der Tag des offenen Denkmals mit anderen Veranstaltungen oder Festen zusammen, versuchen Sie, beide Events miteinander zu verknüpfen. Ein Dorfjubiläum, Stadtfest oder ein Handwerksmarkt schließen die eigene Teilnahme am Tag des offenen Denkmals nicht aus. Ganz im Gegenteil: Es ergeben sich zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten.



Die Gruppe immer im Blick: Führungen machen am meisten Spaß, wenn Sie eine Interaktion zwischen sich und den Zuhörern erzeugen.

Von Getränken, Musik, Haftpflicht und anderen Überraschungen

Für einige Aktionen sind Genehmigungen notwendig: Planen Sie diese mit ausreichend Vorlaufzeit ein. Wenn Sie Getränke am Tag des offenen Denkmals ausschenken möchten, sprechen Sie vorab mit dem Ordnungsamt. Bei musikalischen Darbietungen sind stets die Vorschriften der GEMA zu berücksichtigen.

Und was passiert, wenn am Tag des offenen Denkmals etwas zu Bruch geht? Kommunen sind allgemein durch ihre Mitgliedschaft beim zuständigen Kommunalen Schadensausgleich gegen Haftpflichtschäden versichert. Bei Fragen hierzu nehmen Sie am besten direkt Kontakt zu der jeweiligen Kommune auf. Bei privaten Veranstaltern kann die private Haftpflichtversicherung des Veranstalters greifen oder eine zeitlich begrenzte Veranstaltungshaftpflichtversicherung. Auch hierzu nehmen Sie direkt Kontakt zu Ihrer Versicherung auf und klären vorab, inwieweit Ihre Veranstaltung am Tag des offenen Denkmals abgedeckt

ist bzw. welche Zusatzversicherungen abgeschlossen werden können. Alle Angaben bezüglich des Versicherungsschutzes sind ohne Gewähr.

Gewinnen Sie Sponsoren

Unser höchster Grundsatz ist das kostenfreie Programm am Tag des offenen Denkmals. Sind Sie dennoch auf finanzielle Unterstützung angewiesen, ist die Zusammenarbeit mit Sponsoren eine Finanzierungsmöglichkeit. Hier bieten sich Kooperationen mit regionalen und inhaltlich nahen Partnern an. Alternativ stellen Sie eine Spendenbox auf – erfahrungsgemäß sind Besucher gerne bereit, sich freiwillig für ein hochwertiges Programm zu revanchieren.

Phase 3: Detailplanung

Wie viele helfende Hände sind notwendig?

Versuchen Sie schon im Vorfeld abzuschätzen, wie viele Besucher Sie am Tag des offenen Denkmals erwarten, um die räumlichen und personellen Kapazitäten abzuglei-

chen. Für einen reibungslosen Ablauf ist eine zeitliche oder personelle Begrenzung durch eine Anmeldung vor dem Aktionstag sinnvoll. Dies können Sie einfach bei der Anmeldung Ihres Denkmals angeben und so die Interessenten mit allen wichtigen Informationen versorgen.

Plan B in der Tasche haben

Sie haben eine Open-Air-Aktion geplant und es regnet, Ihre Unterstützer oder Sie selbst sind verhindert und die Veranstaltung muss ausfallen? Machen Sie sich immer auch Gedanken zu einem Plan-B, z. B. einer Regenvariante oder der Informationsweitergabe bei einer ausfallenden Veranstaltung.

Kulturerlebnisse machen hungrig

Erfahrungsgemäß genießen viele Besucher nach einem gelungenen Kulturevent eine heiße Tasse Kaffee oder ein Stück Kuchen. Entscheiden Sie, ob und welche Art von Verpflegung Sie anbieten möchten!

8 Experten-Tipps für eine gelungene Führung

Von Alexander Kleinschrodt

Gute Organisation

1 Verlässlichkeit sorgt für ein zufriedenes Publikum. Geben Sie einen möglichst exakten Treffpunkt an, seien Sie 10 Minuten vor Beginn am Ort und halten Sie sich an Ihren Zeitrahmen, denn viele Gäste möchten am Tag des offenen Denkmals gerne mehrere Orte besuchen.

2 Hat Ihre Führung einen nachvollziehbaren Ablauf? Erklären Sie am Anfang, was Sie vorhaben, fügen Sie in etwa gleichlange Stationen aneinander und setzen Sie mit einer Verabschiedung einen klaren Schlusspunkt. Danach ist dann die Zeit für speziellere Fragen der Gäste und persönliche Gespräche.

Attraktive Vermittlung

3 „Eine durch Spazieren gewonnene Erkenntnis ist von hohem Wert“, sagt der Spaziergangswissenschaftler Bertram Weisshaar. Nutzen Sie die Chancen, die das Vor-Ort-Sein bietet: Ihr Rundgang kann Fassaden und Innenräume, das große Ganze genauso wie kleine Details einbeziehen und einen Eindruck von der „Aura“ eines Ortes vermitteln.

4 Wählen Sie genau aus, was wirklich hilfreich für das Verständnis ist. Einprägsame historische Eckdaten, Zusammenhänge und Vergleiche leisten als „Schlüssel“ für das Denkmal mehr als eine Fülle einzelner Informationen. Können Sie für sich selbst benennen, was das Kernanliegen Ihrer Führung ist?

5 Jedes Denkmal unterliegt mit der Zeit einem Wandel. Das kann seine Gestalt, aber auch seine Wahrnehmung betreffen. Sensibilisieren Sie Ihre Gäste für Veränderungsprozesse in der Wahrnehmung, dann ergeben sich wie von selbst interessante Geschichten.

6 Um glaubwürdig zu sein, ist es wichtig, vergangene Epochen nicht zu sehr zu romantisieren. Zeigen Sie Licht- und Schattenseiten auf. Für einen Fachwerkhof aus dem 18. Jahrhundert heißt das z. B.: Das damalige Landleben war naturverbunden und überschaubar, aber auch hart und bot wenig Raum für Individualität.

Sicheres Auftreten

7 Nehmen Sie sich einen handlichen Notizzettel als Gedächtnisstütze mit. Bleiben Sie mit den Augen aber überwiegend beim Publikum und lassen Sie den Blick über die Gruppe schweifen, um alle Besucher/-innen einzubeziehen. Beim Sprechen nie den Gästen den Rücken zuwenden – das passiert unwillkürlich öfter als man denkt. Und reduziert auch die Hörbarkeit ungemein.

8 Passen Sie sich flexibel der Situation an. Ein zugewandtes und humorvolles Auftreten sorgt schnell für eine gute Atmosphäre. Seien sie aber dennoch sachlich und präzise, wo das Thema es erfordert.

Alexander Kleinschrodt ist Kulturwissenschaftler und Kunsthistoriker, unterrichtet u.a. an der Universität Bonn und ist Experte auf dem Gebiet Kunstvermittlung.



Schon gewusst?

Wir suchen das eindrucksvollste Foto vom Tag des offenen Denkmals: Verweisen auch Sie bei Ihrer Veranstaltung auf die Fotoaktion zum Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ Weitere Infos und Teilnahme ab Juni unter:

www.tag-des-offenen-denkmals.de

Vorge stellt: Praxisbeispiele für die Denkmalvermittlung

Die Schaubau stellen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Mit Ihrem Programm entscheiden Sie, wer sich Ihr Denkmal am Tag des offenen Denkmals anschauen wird, denn unterschiedliche Zielgruppen haben auch immer unterschiedliche Interessen. Schaffen Sie generationsübergreifende Kulturerlebnisse. Wie das klappen kann, stellen wir Ihnen mit unserem Format der „Schaubau stellen“ vor.

Einmal eine echte Baustelle betreten und sehen, wie Experten ein Fachwerk restaurieren. Wie funktioniert das Handwerk und vor welchen Herausforderungen stehen die Restauratoren? Das klingt spannend? Das fanden wir auch und öffneten anlässlich der bundesweiten Eröffnungsfeier zum Tag des offenen Denkmals 2019 in Ulm sieben Förderprojekte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Handwerker, Bau forscher und Architekten berichteten vor Ort von ihren Arbeiten. Mit vollem Erfolg: Kinder und Erwachsene staunten über den Ideenreichtum der Experten und die Fragestellungen, die sich hinter der Instandsetzung eines Gebäudes verbergen. Falls Ihr Denkmal am 13. September 2020 eine Baustelle ist, nutzen Sie die Gelegenheit und laden Sie zu einem (gesicherten) Baustellenbesuch ein.

Denkmale lassen Kinderaugen funkeln

Sobald Kinder und Jugendliche Verborgenes entdecken, Geheimnisse um ein Baudenkmal lüften oder selbst

aktiv werden dürfen, wecken Sie ihr Interesse. Ideen für ein geeignetes Programm für Kinder, Jugendliche, Schulklassen oder andere Jugendgruppen haben wir Ihnen hier zusammengestellt:

- Denkmal-Rallye mit Rätseln und Suchspielen zum Baudenkmal
- Die hohe Kunst der Freskomalerei: selbst ein Fresko herstellen
- Malfarben nach historischen Techniken, z. B. Erdfarben oder Eitempera
- Foto- oder Zeichenkurs: den Blick bewusst auf besondere Details und Formen lenken
- Geschichtenerzähler
- Mal-Ecke für die Jüngsten mit Motiven aus dem Denkmal
- Geocaches zu versteckten Bauwerken oder unsichtbaren Bodendenkmalen
- Unterwegs mit dem Archivar: Wo finde ich verborgene Dokumente? Wie sehen Original-Urkunden und alte Handschriften aus?
- Archäologie zum Anfassen: Mitmach-Ausgrabungen
- Vermessung eines Denkmals mit einem Bau forscher
- Kirchenfenster aus Transparentpapier basteln

Tag des offenen Denkmals®

Ihre Checkliste für das Aktionsjahr 2020!

Januar - Februar

- Planung Ihrer Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals 2020
 - Erarbeitung eines Mottobezugs „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ mit der Leitfrage: Was ist nachhaltig an meinem Denkmal?
 - Bildung von Arbeitsgruppen oder Stammtischen mit anderen Veranstaltern, Beteiligten und ehrenamtlichen Helfern zum Austausch
-
-
-

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:
Auftakt Pressearbeit

März - April

- Anmeldung im Online-Veranstalter-Bereich unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter
 - Planung und Bestellung des kostenfreien Werbematerials im Online-Veranstalter-Bereich
-
-
-

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:
Sie haben Fragen zur Veranstaltungsvorbereitung?
Wir sind montags bis donnerstags von 10.00 – 13.00 Uhr für Sie unter unserer **Veranstalter-Hotline** erreichbar: **0228 9091-442**

Mai

- **31. Mai: Ende der Anmeldefrist**
 - **31. Mai: Ende der kostenfreien Materialbestellung**
-
-
-

Juni - August

- Beginn Ihrer Pressearbeit (Versenden Sie eine Pressemitteilung an die Lokalredaktionen, erstellen Sie eine Facebook-Veranstaltung und machen Sie in Ihrem Umfeld auf den Tag des offenen Denkmals aufmerksam)
 - Detailplanung Ihrer Veranstaltung: Veranstaltungsablauf und Personalplanung
 - Beginn der lokalen Plakatierung
-
-
-

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:
Versand der Werbematerialien (ab Juni: Plakate, ab August: Magazin zum Tag des offenen Denkmals), Veröffentlichung des Programms zum Tag des offenen Denkmals unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm, Intensivierung der Pressearbeit

September

- Fokussierung von Plakatierung und Medienarbeit über Lokalpresse, Radio, Social Media und Nachbarschaft

- Aufruf zur Teilnahme an der Fotoaktion zum Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“
 - 13. September 2020: Tag des offenen Denkmals® und Rückmeldung zu Ihren Besucherzahlen
 - Bis Ende September: Teilnahme an der Veranstalter-Umfrage unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/veranstalter
-
-
-

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:
Wir sind neugierig, wie der Tag des offenen Denkmals bei Ihnen aussah! Schicken Sie Ihre schönsten Fotos vom Tag des offenen Denkmals an info@denkmalschutz.de inklusive Denkmal- und Fotografen-Angabe. Die Bildrechteerklärung schicken wir Ihnen im Anschluss zum Ausfüllen einfach per E-Mail zu.

Oktober - Dezember

- Nachbereitung, Auswertung, Pressespiegel und Danksagung an Ihre Unterstützer
-
-
-

Deutsche Stiftung Denkmalschutz:
Auswertung der Veranstalter- und Besucher-Umfragen

Gratulation! Wieder eine erfolgreiche Veranstaltung umgesetzt und den Denkmalschutz gestärkt!

In guter Gesellschaft

Gemeinsam mit Ihnen stellen wir Deutschlands größte Kulturveranstaltung auf die Beine: den Tag des offenen Denkmals 2020. Wir sind für Sie da – am Standort Bonn, dem Hauptsitz der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



Sarah Wiechers
Leitung Team Tag des offenen Denkmals®
„Der Tag des offenen Denkmals ist für mich Ausdruck eines vielseitigen bürger-schaftlichen Engagements, von Offenheit und Toleranz, denn er bringt Menschen an einem Tag an unterschiedlichsten Orten zusammen – und das in ganz Europa.“



Agnes Domagala
Veranstalterberatung und -kommunikation
„Für mich ist der Tag des offenen Denkmals ein großer Flashmob für die Denkmalpflege.“



Lukas Domagala
Online-Redaktion und Adressen-Support
„Die Vielfalt unseres architektonischen Kulturerbes überwältigt mich beim Tag des offenen Denkmals jedes Jahr aufs Neue.“



Jana Kipsieker
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
„Es sind die Menschen, die am Tag des offenen Denkmals Ungesehenes sichtbar machen und mich mit ihrem Wissen immer wieder zum Staunen bringen.“



Anouschka Redmann
Online-Redaktion
„Einblicke hinter Fassaden und ein Gefühl für die Bausubstanz zu bekommen, ist beim Tag des offenen Denkmals einfach großartig.“



Friederike Voßkamp
Materialmanagement und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
„Mit dem wechselnden Motto bringt der Tag des offenen Denkmals jedes Jahr eine neue Facette eines Denkmals zum Vorschein und zeigt, wie sehr es sich lohnt, Bekanntes neu zu entdecken.“



Lisa Wissing
Veranstaltungsmanagement
„Der Tag des offenen Denkmals ist für mich ein gemeinschaftliches Fest, das von Engagement, Kreativität und Herzblut lebt.“



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Tag des offenen Denkmals®
Schlegelstraße 1
53113 Bonn

Sie haben Fragen rund um die Anmeldung, Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals?
Kontaktieren Sie uns und wir beraten Sie gerne!

www.tag-des-offenen-denkmals.de

[facebook.com/TagdesoffenenDenkmals](https://www.facebook.com/TagdesoffenenDenkmals)

Veranstalter-Hotline

montags – donnerstags 10.00 – 13.00 Uhr

Tel. 0228 9091-442

Fax 0228 9091-449

info@tag-des-offenen-denkmals.de

Druckvorlagen für Ihre Publikationen

Diese Auswahl und weitere Freianzeigen finden Sie kostenlos unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/download

**ÖKOLOGISCH
BAUEN
ANNO 1834.**

**MONUMENTS
FOR
FUTURE**

Denkmale sind Klimaschützer: Denn langlebige, natürliche Materialien und eine positive Gesamtenergiebilanz zeichnen die meisten historischen Gebäude aus.
Auch fortschrittliche und umweltfreundliche Technologien, die heute wieder Vorbildfunktionen einnehmen können, machen Denkmalschutz zu einem Synonym für Nachhaltigkeit.



**Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe!**


Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de


**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**
Wir bauen auf Kultur.


**Tag des offenen
Denkmals®**


**Chance Denkmal :
Erinnern. Erhalten. Neu denken.**

**13.9.
2020**



Bundesweit koordiniert durch die


**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

 www.tag-des-offenen-denkmals.de
www.denkmalschutz.de

**VON SIEGFRIED BESIEGT,
VON UNS GERETTET.**



**Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.**

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de


**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**


**EUROPEAN
HERITAGE
DAYS**

Bundesweit koordiniert durch die


**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Bitte beachten Sie die Anwendungsrichtlinien! Sie finden diese ebenfalls im Download-Bereich.

Herausgeber: Deutsche Stiftung Denkmalschutz · Schlegelstr. 1 · 53113 Bonn · Tel. 0228 9091-0 · Fax 0228 9091-109

Stand: Februar 2020 · Redaktion: Jana Kipsieker, Sarah Wiechers, Gastbeitrag: Alexander Kleinschrodt · Gestaltung: KLEINEFISCHE // Agentur für Konzept und Gestaltung · Bildnachweis: Jan Bosch (Titelbild: Jugendbauhütten Hessen-Marburg), Roland Rossner, Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) (S. 1: Münsterplatz in Ulm, S. 2: Hinteres Schloss in Henfstädt, S. 3 o.: Dr. Steffen Skudelný, Vorstand der DSD, S. 3 u.: Schulschiff in Bremen, S. 4 o.: Barbara Hendricks beim Tag des offenen Denkmals 2017 in Oldenburg, S. 4 u.: Tag des offenen Denkmals 2019 in Ulm, S. 11 r.: Historisches Ratschiff „MS Stadt Köln“, S. 18: denkmal aktiv in Schloss Branitz in Cottbus), Peter Schabe, DSD (S. 5: Rathausturm in Rothenburg ob der Tauber), Guido Siebert, DSD (S. 6 o.: Dorfkirche Semlow), Horst Schöne, Depot Historische Baustoffe Quedlinburg (S. 6 u.: Innentüren im Depot Historische Baustoffe), Annette Liebeskind, DSD (S. 7: Motorschiff Stubnitz in Hamburg), Hossein Naser Vafai (S. 8: Stadtführung Düsseldorf mit dem Schloss Benrath im Hintergrund), Felix Zschoge (S. 9: Umgebendehaus in Krippen), Anne Kruth-Luft, DSD (S. 10: Kirchenfenster der Ev. Kirche St. Martin in Hannover), ML Preis, DSD (S. 11 l.: St. Marienkirche in Beeskow), Anette Mittring, DSD (S. 11 m.: Kloster- und Schlosskomplex Dargun), Christian Kammer Fotografie (S. 13: Tag des offenen Denkmals 2019 in Ulm, S. 14: Schaubaustelle Kohlglassee in Ulm), Anna Roderus, Berschneider + Berschneider (S. 15: Bräustuben in Pyrbaum, S. 16: Alte Mälz in Lauterhofen), Lisa Wissing (S. 20: Porträts Team Tag des offenen Denkmals)



NATÜRLICH NACHHALTIG! SEIT VIELEN 1000 JAHREN...

**MONUMENTS
FOR
FUTURE**

Denkmale sind Klimaschützer: Denn langlebige, natürliche Materialien und eine positive Gesamtenergiebilanz zeichnen die meisten historischen Gebäude aus.

Auch Naturdenkmale wie denkmalgeschützte Bäume, historische Gärten und Parks machen Denkmalschutz zu einem Synonym für Nachhaltigkeit.



**Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe!**

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**

Wir bauen auf Kultur.